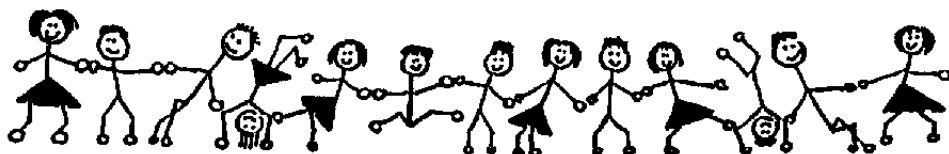


SCHULE LAUPEN
 OBERSTUFE
 3177 LAUPEN
 031 747 82 69
 031 747 57 69 (FAX)



Konzept Elternarbeit

Grundsatz: Die Eltern sind unsere Partner. Wir nehmen ihre Anliegen ernst. Damit eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus entstehen kann, informieren wir optimal und sorgen für Transparenz.

Informationsmittel:

- Elternbrief:** Die Klassenlehrer informieren die Eltern einmal pro Jahr schriftlich über besondere Anlässe und über pädagogische und unterrichtliche Vorhaben und Ziele.
- Elternabend:** Jeder Klassenlehrer führt pro Schuljahr mindestens einen Elternabend durch. Der erste Elternabend im 7. Schuljahr findet anfangs des ersten Quartals statt. Die Schulleitung gestaltet den ersten Teil dieses Informationse Elternabends. Alle Lehrkräfte, die an der 7. Klasse unterrichten, nehmen an diesem Elternabend teil und stellen ihr Unterrichtskonzept und ihre pädagogischen Ziele vor.
 Nach den Herbstferien wird für die Eltern der 7. Klässler ein zweiter Elternabend organisiert. Dieser Elternabend dient vor allem dem Aufbau einer Beziehung zwischen dem Klassenlehrer und den Eltern und der Planung künftiger Elternabende und der Elternarbeit.
 Im 8. Schuljahr wird ein Elternabend zum Thema „Berufswahl“ organisiert. Wünschen die Eltern zu einem speziellen Thema oder Problem einen Elternabend, führen die Klassenlehrer möglichst bald einen solchen durch. Die Organisation eines solchen speziellen Elternabends kann auch an die Eltern delegiert werden. Für Elternabende können Fachpersonen, Mitglieder der Oberstufenkommission oder die Schulleitung beigezogen werden.
 Eltern Z'Morgen, „Brätliabend“, sportliche Anlässe usw. fördern den Kontakt und somit auch das gegenseitige Verständnis und Vertrauen.
- Ansprechsperson:** Die Eltern wählen eine Ansprechsperson pro Klasse. Diese Person ist sowohl Ansprechspartner für die Eltern wie auch für die Lehrkräfte. Die Ansprechsperson unterstützt den Klassenlehrer bei der Organisation von besonderen Schulanlässen.
- Schulbesuche:** Die Eltern können den Unterricht besuchen. Aus praktischen Gründen ist eine vorgängige Anmeldung erwünscht. Die Klassenlehrer machen die Eltern auf diese Möglichkeit aufmerksam.
- Schulordner:** Den Eltern der Schülerinnen und Schüler des 7. Schuljahres kann ein „Schulordner“ mit den wichtigsten gesetzlichen Erlassen und den schulinternen Regelungen abgegeben werden.
- Informationsheft:** Jede Schülerin oder Schüler erhält zu Beginn des 7. Schuljahres ein Heft. Dieses dient dem Informationsaustausch zwischen Schule und Elternhaus. Die Eltern quittieren jede Information mit ihrer Unterschrift.

- Info der Oberstufe:** Erscheint in den Monaten September und Februar.
- Elternsprechstunde:** Die 1. Elternsprechstunde findet unmittelbar nach den Herbstferien statt und zwar an zwei aufeinanderfolgenden Abenden. Die 2. Elternsprechstunde findet im Monat Mai statt. Für diese Sprechstunde wird ein Abend reserviert. Die Sprechstunde dauert 15 Minuten. Reichen diese 15 Minuten für ein Gespräch nicht aus, wird ein zusätzlicher Gesprächstermin fixiert.
- Elterngespräch:** Gemäss Weisung der ED.
- Weitere Elternkontakte:** Die Klassen- und Fachlehrer orientieren die Eltern über die Entwicklung ihres Kindes im Lern- Leistungs- und Sozialverhalten. Fällt eine Schülerin oder Schüler durch besondere Aktivitäten oder problemhaftes Verhalten auf, nehmen die Lehrkräfte Kontakt mit den Eltern auf.

Unsere Schule strebt eine Kooperation zwischen Elternhaus und Schule an. Nur über die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern erlangt die Schule die wichtigen Detailkenntnisse über die jungen Menschen. Nur so kann eine tragfähige Beziehung zu den Erziehungsberechtigten und damit eine zielgerichtete Bildungs- und Erziehungsarbeit aufgebaut werden.